

**13240/AB**  
**vom 08.11.2017 zu 14075/J (XXV.GP)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
 BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau  
 Präsidentin des Nationalrates  
 Doris Bures  
 Parlament  
 1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA  
 HERRENGASSE 7  
 1010 WIEN  
 TEL +43-1 53126-2352  
 FAX +43-1 53126-2191  
 ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0748-II/2/a/2017

Wien, am 8. November 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA und weitere Abgeordnete haben am 20. September 2017 unter der Zahl 14075/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Erstürmung eines Nachtzuges von Udine nach Wien durch Flüchtlinge“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

Auf Basis der Regelung zwischen Italien und Österreich hinsichtlich der polizeilichen Kontrolle in Zügen im Rahmen der Schengener-Ausgleichsmaßnahmen besteht bei grenzüberschreitenden Zugsverbindungen lediglich die Möglichkeit, gemeinsam mit der italienischen Polizei Kontrollen vorzunehmen. Derartige Kontrollen finden regelmäßig statt. Darüber hinaus werden internationale Züge auch regelmäßig stichprobenartig entlang ihrer Route kontrolliert.

**Zu den Fragen 5 bis 8:**

Nein.

Mag. Wolfgang Sobotka



